

Buchbesprechung

Bentner, Ariane, Krenzlin, Marie (2011): **Lösungsfokussiert gut beraten. Konzepte und Methoden für die psychosoziale Praxis**, Darmstadt: Surface Verlag, 240 Seiten,

Lösungsfokussiert denken und beraten in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels

Bentners und Krenzins Neuerscheinung „Lösungsfokussiert gut beraten“ besticht mit einem Brückenschlag zu globalen gesellschaftlichen Veränderungsprozessen: Finanz- und Wirtschaftskrise, Übergang in eine globalisierte Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft, Umbau der Arbeitswelt, terroristische Anschläge, Klimawandel und Naturkatastrophen. Dieser extreme Wandel (Extreme Change) bildet sich auch im sozialen gesellschaftlichen Gefüge ab. Eltern stehen heute unter starkem Druck, ihre Kinder zu beruflich erfolgreichen Menschen zu erziehen. Ökonomisch positive Bedingungen und gesellschaftliche Teilhabe sind entscheidend für den Bildungsverlauf. Die Einflüsse der Informationstechnologie auf die Entwicklung der nach 1980 geborenen Heranwachsenden sind unübersehbar.

Was hat all dies mit lösungsorientierter Beratung zu tun?

Stärke und Aktualität des Ansatzes liegt in seiner Anschlussfähigkeit zu gesellschaftlichen Entwicklungen und neusten Forschungsergebnissen im Bereich Resilienz (psychische Beweglichkeit und Widerstandskraft), Salutogenese (Selbstwirksamkeit) und Bindungstheorie (frühkindliche Bindungserfahrungen). Ein besonderer Stellenwert nimmt dabei die Resilienz ein. Resilienz kann gerade in chaotischen und unsicheren Zeiten wie den gegenwärtigen eine enorme Kraft darstellen und Alternativen zur Resignation und zum Abdriften in Leid und Störungen aufzeigen, so die These von Bentner und Krenzlin: An die Stelle von Problemen treten Lösungen, Ressourcen und Kompetenzen.

Die Autorinnen beziehen sich im Kern auf das Konzept des Instituts für Kurzzeittherapie von Steve de Shazer und Insoo Kim Berg in Milwaukee, dem BFTC (Brief Family Therapie Center). Zentral für deren lösungsfokussierten Ansatz ist die Annahme, dass auch bei schweren Symptomen bzw. Einschränkungen die Suche nach Ausnahmen und dem Funktionierenden lohnenswerter ist, als das Reden über Probleme. Auch Milton Erickson war hiervon überzeugt. Seine Kurzformel lautet: Was funktioniert und niemanden schädigt, mache mehr davon. Was nicht funktioniert – versuche etwas anderes.

Im umfangreichen Methodenkapitel begleiten Bentner und Krenzlin den Therapeuten/Berater vom Beginn eines Beratungsprozesses bis zum Abschluss. Hierzu gehören systemische Methoden für einen guten Beratungseinstieg und Leitfragen zur Auftragsklärung. Sie betonen die Wichtigkeit einer klaren Selbstdefinition als Berater und umfassenden Produktinformation. Anhand von konkreten Beratungsgesprächen werden vielfältige Beratungsmethoden vorgestellt. Die Beispiele beleuchten den Umgang mit beruflichen Fragestellungen ebenso wie private Problemkonstellation oder Erziehungsfragen. Abbildungen und Fotos zu den angewandten Methoden ermöglichen beim Lesen den anschaulichen Nachvollzug. In einem Anhang werden konkrete Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt

Bentner und Krenzlin haben ein sehr lesenswertes und gut verständliches Fachbuch geschrieben, dessen Stärke es ist, gesellschaftliche Bedingungen, theoretische Grundlagen, methodisches Handwerkszeug und Beispiele aus der Beratungspraxis inhaltlich zu verschränken. Eine klare Gliederung ermöglicht es, zwischen den einzelnen Schwerpunkten

hin und herzuspringen oder doch alles im Gesamten zu lesen. In anschaulichen Beispielen wird gezeigt, wie es möglich ist, am Gelingenden anzusetzen, anstatt in Defiziten und Problemerkörterungen zu verharren. Die Verbindung zur aktuellen Forschung im Hinblick auf Resilienz, Bindungstheorie und Salutogenese setzt sinnvolle theoretische Verbindungen.

Grundsätzlich wirkt die Sicht auf Lösungen befreiend. Dies führt beim Lesen zu spontanen Aha-Erlebnissen. Hier wird eine Denkrichtung gezeigt, die mehr ist als ein Beratungsansatz. Lösungsfokussierung ist eine Haltung, mit der Antworten auf komplexe Fragestellungen und „Probleme“ gefunden werden. „Lösungsfokussiert gut beraten“ ist daher für Studierende, Lehrende, Therapeuten, Berater und Praktiker in psychosozialen Arbeitsfeldern eine sehr lesenswerte Neuerscheinung.

Dr. Anke Melchior, Stockstadt am Rhein